

## Argun historisch - architektonisches und natürliches Museumsreservat

Das Argun historisch - architektonisches und natürliches Museumsreservat wurde 1988 gegründet, um einzigartige Denkmäler der Geschichte und Architektur zu bewahren und seltene Tier- und Pflanzenarten vor dem vollständigen Aussterben zu bewahren. Durch Dekret des Präsidenten der Russischen Föderation Nr. 176 vom 20. Februar 1995 wurde das Argun Museum-Reservat zum Objekt des historischen und kulturellen Erbes von föderaler Bedeutung erklärt. Es befindet sich im gebirgigsten und unzugänglichsten Teil der Republik. Seine Fläche beträgt fast 240 Tausend Hektar. Das Schutzgebiet umfasst die Gebiete der Regionen Itum-Kalinsky, Sharoysky und teilweise Vedensky, Shatoysky und Achkhoy-Martan. Auf dem Territorium des Argun Museum-Reservats gibt es mehrere tausend Denkmäler der Geschichte, Kultur, Archäologie, Architektur und Natur, von denen die meisten Bundesdenkmäler sind. Hier ist eine große Anzahl einzigartiger Denkmäler der materiellen Kultur erhalten geblieben - Höhlengrotten, Parkplätze, Gräber, Siedlungen, Erdfriedhöfe, unterirdische und oberirdische Familiengruften, Militär- und Wohntürme und Burgkomplexe. Auf dem Territorium des Argun-Reservats gibt es eine Höhle Sheki-Khyeh mit 137 Meter tiefen Schwefelquellen, aus denen ein Schwefelwasserstofffluss fließt.

Die Natur des Reservats ist einzigartig. Malerische schneebedeckte Gipfel, die mit ewigem Eis bedeckt sind, bewaldete Berge, die von tiefen Flusstälern durchschnitten sind, Buchen- und Birkenwälder, Eichenhaine, saubere Quellen und Mineralquellen. Eine große Anzahl von Bergseen, die größten davon sind Kezenoy-am - eine Tiefe von 72 m (1869 m über dem Meeresspiegel) und Galanchozh - eine Seetiefe von -30 m (auf einer Höhe von 1533 m über dem Meeresspiegel).

Die Fauna der Berge ist reich und vielfältig. Der kaukasische Tur ist das höchste Bergtier, das in den Bergen des Reservats lebt. Gämsen findet man an steilen, felsigen Hängen mit lichten Wäldern. Von großen Raubtieren gibt es einen Bären, einen Wolf, einen Luchs, einen Leoparden. Am Rand und Waldlichtungen kann man Rehe sehen. In den Bergschluchten gibt es viele Wildschweine, die im Winter auf der Suche nach Nahrung an den Rand der Dörfer kommen. In den tauben

Schluchten lebt eine wilde Waldkatze, die nachts auf die Jagd geht. Andere Tiere sind Fuchs, Hase, Baummarder, Dachs, Wiesel. Die Vogelwelt der Bergwälder und Hänge ist vielfältig. Hoch in den Bergen können Sie einen Adler, einen Falken, einen Habicht und Geier sehen. In den Wäldern leben Spechte, Meisen, Dompfaffen, Drosseln, Eichelhäher und Eulen.